

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf Anrathen des Marktrichters Schwärzl nun schickte man einen gewissen Stadlmann nach Prag, der über das gewalthätige Vorgehen des Salzamtmannes Beschwerde führen sollte; zugleich aber wurde er beauftragt, wenn möglich die Rücknahme der Reformationsverordnungen für Ischl zu erwirken. Dieser schrieb nun heraus, dass man bei Hofe — auf den Bericht des neuen Hofschreibers zu Hallstatt, Daniel Hofmändl, den der Salzamtmann im October des verflossenen Jahres (1600) nach Prag geschickt hatte¹⁾ — meine, es seien bis auf 8 oder 10 Personen bereits alle Inwohner von Ischl zum Papstthume übergetreten. Sollte dies wie voraussichtlich nicht der Fall sein, so mögen sie ihm darüber genau berichten und ihn auch mit mehr Vollmacht ausstatten. Er hoffe, ihnen dann bald Freistellung ihrer Religionsexercitien und Zulassung der Prädicanten, wie es ehemals gewesen, zu verschaffen.²⁾ Auf diese Nachricht hin berief Schwärzl zuerst den inneren, dann den äußeren Rath und schließlich die ganze Gemeinde aufs Rathhaus und forderte diejenigen, welche bei der augsburgischen Confession Leib, Leben, Gut und Blut lassen wollten, auf, sich mit Tauf- und Zunamen in ein Buch einzuschreiben oder einschreiben zu lassen, das von zwei Männern von Haus zu Haus getragen werden sollte. Dies geschah auch. Schwärzl benützte sodann einen Rossmarkt in der Abtenau, unter den Hallstättern, Laufenern, Goiserern und Gosauern Stimmung zu machen.

Unterdessen aber war es schon im Gosauthale zu einem Rencontre zwischen Protestanten und Katholiken gekommen. Als nämlich am 1. Juni (1601) die katholische Pfarrgemeinde von Abtenau — geführt von dem Richter und Pfarrer daselbst, mit Erlaubnis des Erzbischofes von Salzburg und mit Wissen des Salzamtmannes — alter Gewohnheit nach, an tausend Personen stark mit Kreuz und Fahnen ihre Wallfahrt nach Gosau

¹⁾ 26. October 1600, Gmunden. K. k. R. F. A.

²⁾ 5. Juli 1601, Linz. Bericht des Salzamtmannes an Erzherzog Mathias. K. k. R. F. A. Conc.